



# Achtung!

## Abfallverbrennung ist verboten!

Abfallverbrennung stinkt und ist giftig. Wer Abfälle im Holzofen verbrennt, belastet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen. [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol)

Wer Abfälle im Holzofen verbrennt, vergiftet Luft und Boden mit gefährlichen Substanzen wie Salzsäuregasen, Formaldehyd und krebserregenden Dioxinen. Die Giftstoffe werden eingeatmet und können über den Garten in den Nahrungskreislauf gelangen.

Abfallverbrennung schädigt außerdem Ofen und Kamin und führt zu hohen Sanierungskosten.

Deswegen, richtig heizen mit Holz heißt: Gesundheit bewahren und Geld sparen!

**Eine Umweltinitiative des Landes Tirol in Zusammenarbeit mit den Gemeinden, Energie Tirol und folgenden Kooperationspartnern:**

Die Tiroler Rauchfangkehrer  
Lebenshilfe Tirol  
Klimabündnis Tirol  
Umwelt Verein Tirol

Landwirtschaftskammer Tirol  
Verein Tiroler Ofenholz



## Was darf nicht verbrannt werden?

Nicht nur das Verbrennen von Hausmüll und Plastikabfällen, sondern auch das Verheizen von behandeltem Holz, Altholz oder Baustellenholz ist Abfallverbrennung. Bitte beachten Sie, dass auch das Heizen mit Kartonagen und Papier Schadstoffe freisetzt.

Foto: Umweltbundesamt / Daniela Fischer



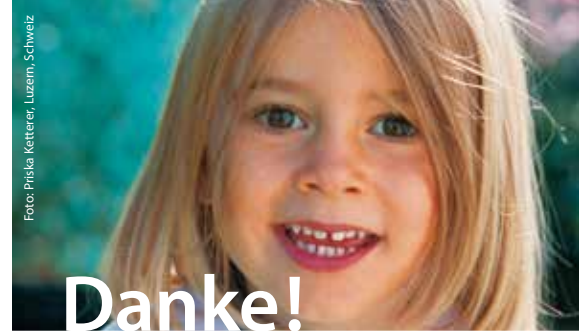
## Richtiges Heizen sieht man.

Ob richtig geheizt wird, sieht man an der Rauchentwicklung am Kamin. Wird mit einem hochwertigen Brennstoff, in einer intakten Heizanlage richtig geheizt, ist der Kamin bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.



## Abfallverbrennung ist nachweisbar.

Bereits eine erste Sichtkontrolle der verbleibenden Asche und des Brennraums können Aufschluss geben. Wird der Einzelofen ordnungsgemäß betrieben, ist die Asche weiß bis hellgrau wie am Bild oben. Anhand einer Asche-Analyse kann Abfallverbrennung schnell und sicher nachgewiesen werden.



# Danke!

## Richtig heizen mit Holz

Sie verwenden nur naturbelassenes, trockenes Brennholz und verbrennen keinen Abfall. Das Verbrennen von Abfall ist verboten. [www.richtigheizen.tirol](http://www.richtigheizen.tirol)



„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität.

Foto: Priska Ketterer, Luzern, Schweiz

Foto: Priska Ketterer, Luzern, Schweiz



„Richtig heizen mit Holz“ ist eine Umweltinitiative von Energie Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol und den Gemeinden sowie weiteren Kooperationspartnern zur Verbesserung der Luftqualität.

Etwa 100.000 Einzel- und Kaminöfen werden in Tirol mit Holz beheizt. Eine schadstoffarme Verbrennung hängt stark vom richtigen Heizverhalten, der Verwendung eines hochwertigen Brennstoffs sowie einer intakten Heizanlage ab.

Die wichtigsten Voraussetzungen sind:

- naturbelassenes, trockenes Brennholz
- umweltfreundliche Anzündhilfe
- ausreichende Luftzufuhr
- Ofenwartung und fachgerechte Überprüfung
- Ersatz alter Einzelöfen durch schadstoffarme Heizanlagen

---

**Wir sagen „Danke!“,  
dass Sie mit hochwertigem Brennholz  
und einer umweltfreundlichen Anzündhilfe  
rasch ein schadstoffarmes Feuer herstellen!  
Sie schützen damit Mensch und Umwelt!**

---

Wir bedanken uns bei den Zentralschweizer Umweltdirektionen für die Erlaubnis zur Übernahme der Konzeption des Falters „Danke, dass Sie richtig feuern...“.



**Tipp 1:  
Holzqualität und -menge beachten.**

Hochwertiges Stückholz oder Holzbriketts locker in den Brennraum schichten. Dabei darauf achten, dass der Brennraum nicht überfüllt ist.



**Tipp 2:  
Umweltfreundliche Anzündhilfe verwenden.**

Für ein rasches Feuer am besten in Wachs getränkte Holzwolle auf den Brennstoffstapel legen. Die Lebenshilfe Tirol bietet in ihren Regionalstellen selbstgefertigte, umweltfreundliche Anzündhilfen an. [www.tirol.lebenshilfe.at](http://www.tirol.lebenshilfe.at)



**Tipp 3:  
Holzspäne darüber legen.**

Einige Holzspäne kreuzförmig über der Holzwolle platzieren. Bei Verwendung von Holzbriketts, diese zuerst in Stücke teilen. Holzbriketts erfordern meist mehr Anzündhilfen.



**Tipp 4:  
Von oben anzünden.**

Um möglichst schnell hohe Temperaturen im Brennraum zu erreichen, empfehlen ExpertInnen, den Brennstoff von oben anzufeuern. Die hellen, hohen Flammen brennen die entstehenden Gase vollständig aus. Dadurch ist das Feuer bereits nach wenigen Minuten rauchfrei.



**Tipp 5:  
Ausreichende Luftzufuhr beachten.**

Bereits vor dem Anzünden sollten die Luft- und Drosselklappe weit geöffnet werden. Die Klappen dürfen erst geschlossen werden, wenn sich ein Glutstock gebildet hat. Bei Dauerbetrieb kontinuierlich Holzscheite nachlegen.